

Die 10 Früherkennungs-Untersuchungen.

Bausteine für eine gesunde Zukunft

Das Programm der Früherkennungs-Untersuchungen gehört zu den sinnvollsten Einrichtungen unseres Gesundheitssystems. Nutzen Sie es im Sinne Ihres Kindes regelmäßig. Es gibt eine Reihe von Störungen, die nur Kinderärzte rechtzeitig erkennen können. Kleine Probleme werden rasch groß. Und sind sie einmal ausgewachsen, ist eine Heilung oder Besserung oft nur schwierig oder gar nicht mehr erreichbar.

Das Untersuchungsheft für Kinder

Dieses gelbe Programmheft für alle 10 Termine bekommen Sie nach der Geburt in der Klinik oder vom Arzt, der die U 1 durchführt. In diesem Heft führen die Kinderärzte Buch über die Gesundheit und die Entwicklung Ihres Kindes. Das Heft nehmen Sie zu jedem Termin mit. Schauen Sie hinein. Sie werden erstaunt sein, um was sich der Kinderarzt alles kümmert.

Hier das Wichtigste:

Die U 1: Gleich nach der Geburt

In den ersten Minuten wird Ihr Kind nach dem so genannten Apgar-Test stufenweise untersucht. Dieser Check ist international. Danach werden die wichtigsten Lebensfunktionen wie Atmung, Herzschlag, gesunde Hautfarbe und die Reflexe bewertet.

Keine Sorge: Auch gesunde Babys brauchen manchmal etwas Zeit, um sich von der Geburt zu erholen. Nach einer Risikogeburt erwartet das Baby noch weitere Untersuchungen.

U-Termine sind auch Impftermine

Zu den meisten Früherkennungs-Untersuchungen stehen auch die heute empfohlenen Impfungen an. Wenn Sie einverstanden sind, werden sie gleich durchgeführt. Sie schaffen also an einem Tag zwei ganz wichtige Dinge für Ihr Kind.

Die U 2: Vom 3. bis 10. Lebensstag

Die U 2 wird in der Regel noch in der Klinik gemacht, bevor Sie mit Ihrem Baby nach Hause gehen. Dabei sind neben der allgemeinen Untersuchung verschiedene Stoffwechseltests ganz wichtig, z.B. Eiweißstoffwechsel (Guthrie-Test), zum Zuckerstoffwechsel (Galaktosämie-Test) und zur Schilddrüsenfunktion. Werden Störungen nicht früh genug erkannt, können Nerven- oder Organschäden oder Entwicklungsprobleme die Folge sein. Aber bei rechtzeitiger Behandlung sind größere Belastungen für Ihr Kind meist auszuschließen. Bei der U 2 geht es außerdem um die Rachitis-Vorbeugung mit Vitamin D und um die Fluorid-Gabe für die kommenden Zähne. Und es wird der Bedarf einer Tbc-Impfung besprochen. Die bei der U 3 anstehende Ultraschall-Untersuchung des Hüftgelenks wird häufig schon beim U 2-Termin gemacht.

Die U 3: In der 4. bis 6. Lebenswoche

Zu diesem Termin bekommt Ihr Baby wieder eine gründliche Untersuchung der Organe und der körperlichen Entwicklung. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Ernährungszustand und dem Gewicht, den altersgerechten Bewegungsmöglichkeiten, der Augenreaktion und dem Hörvermögen.

Eine Ultraschall-Untersuchung des Hüftgelenks wird jetzt durchgeführt, wenn sie bei der U 2 noch nicht gemacht wurde. Sie sollte nicht weiter aufgeschoben werden.

Jetzt wird auch der Grundstein für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Arzt und Familie gelegt. Die Beobachtung der emotionalen und sozialen Verhaltensweisen des Kindes, der Beziehung zu Vater und Mutter sind bereits in diesem Alter wichtig. Hier kann der Kinder- oder Hausarzt frühzeitig die Mutter oder die Eltern beraten bzw. ihnen Hilfen anbieten.

Die U 4: Vom 3. bis 4. Lebensmonat

Auf dem Programm steht jetzt vor allem die körperliche und geistige Entwicklung.

Der Arzt achtet auf Folgendes: Wie ist das Bewegungsverhalten des Babys? Wie reagieren seine Augen? Schielt es? Kann es einen Gegenstand mit den Augen verfolgen? Nimmt es Blickkontakt auf? Kann es ein Spielzeug in der Hand halten?

Außerdem werden Fragen zur Ernährung und Verdauung besprochen. Die U 4 ist auch Impftermin. Der Impfkalender sieht die Erstimpfung gegen folgende Krankheiten vor: Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Haemophilus influenzae Typ b, Kinderlähmung und Hepatitis B (siehe Seite 53). Sie erhalten dazu einen zweiten Termin in 4 Wochen.

Die U 5: Vom 5. bis 7. Lebensmonat

Wieder steht eine ausführliche Untersuchung an. Und der Arzt wird die altersgerechte Bewegungsfähigkeit und Geschicklichkeit des Babys prüfen. Kann es sich in Bauchlage mit geöffneten Händen abstützen? Greift es aus dieser Lage nach einem Spielzeug?

Kann es sich allein vom Rücken auf den Bauch drehen? Die Milchnahrung und Beikost wird besprochen. Und das Impfprogramm ist wieder Thema. Sind die Zweitimpfungen erfolgt? Nach Zeitplan müssten zur U 5 die Drittimpfungen fällig sein.

Die U 6: Vom 10. bis 12. Lebensmonat

Neben der allgemeinen Gesundheit geht es nun um die neuen Entwicklungsschritte, die Babys jetzt meist machen: das Krabbeln, das Hochziehen an den Möbeln oder erste Schritte an der Hand. Auch das Hören, Sehen, Sprechen und das Verhalten des Babys werden geprüft.

Nach dem Impfkalender steht ab dem 11. bis zum 14. vollendeten Monat außerdem der Abschluss der Grundimmunisierung und die erste Masern/Mumps/Röteln-Impfung an.

Die U 7: Vom 21. bis 24. Lebensmonat

Ihr Kind ist nun aus dem Babyalter heraus. In einem Jahr hat sich eine Menge entwickelt. Das wird Ihr Kinderarzt sorgfältig prüfen. Zum Beispiel das Gehen, Bücken, Aufrichten, Sehen, Hören, Sprechen und die soziale Kontaktfähigkeit.

Ab dem vollendeten 15. bis 23. Lebensmonat erfolgt die zweite Masern/Mumps/Röteln-Impfung.

Die U 8: Vom 43. bis 48. Lebensmonat

Bis dahin hat Ihr Kind Riesenschritte gemacht. Oder ist etwas auf der Strecke geblieben? Etwas, was Ihnen vielleicht nicht aufgefallen ist? Der Arzt wird bei dieser gründlichen Untersuchung darauf achten.

Braucht Ihr Kind Hilfe, kann noch viel getan werden.

Die U 9: Vom 60. bis 64. Lebensmonat

Dann kommt Ihr Kind bald in die Schule. Wird alles o.k. sein? Seine geistige Entwicklung? Seine körperliche Vitalität? Das Hören, Sehen, Sprechen? Seine sozialen Fähigkeiten? Mögliche Störungen sind immer noch behandelbar. Ganz wichtig vor Schulbeginn: die Auffrischung der Impfungen. Also Impfpass mitnehmen.

Die J 1: Vom 13. bis 14. Lebensjahr

Bei dieser zusätzlich in das Programm aufgenommenen Jugenduntersuchung geht es neben der körperlichen Gesundheit auch um Pubertätsfragen und die psychosoziale Entwicklungsbedingungen. Schulsorgen und andere Probleme können besprochen oder Lücken im Impfprogramm geschlossen werden.

Alles o.k. Baby? Beobachtungen für den Kinderarzt

Zwischen den Terminen für die Früherkennungs-Untersuchungen macht Ihnen vielleicht das eine oder andere an Ihrem Baby Sorgen. Oder Sie fragen sich, ob es normal ist, wie sich Ihr Kind manchmal verhält. Es kann auch sein, dass Ihnen nichts auffällt, obwohl gewisse Eigenheiten eine Sache für den Kinderarzt wären. Die folgenden Fragen sind Anhaltspunkte für mögliche Probleme im ersten Lebensjahr, die Sie selbst gut überprüfen können. Am besten, Sie kopieren diese Seite und machen sich darauf Notizen für die U-Termine.

Zur U 2 zwischen dem 3. und 10. Lebenstag:

- > Schläft Ihr Kind ruhig zwischen den Mahlzeiten?
- > Kann es gleichmäßig saugen und schlucken?
- > Erbricht es die Milch wieder?
- > Zittert es öfter?
- > Kann es die Beinchen anziehen?
- > Dreht es die Füßchen nach innen?
- > Atmet es schnell oder angestrengt?
- > Bekommen die Augen und die Haut eine gelbliche Farbe?
- > Wirken die Mundwinkel bläulich oder leicht weiß?
- > Hatte es Fieber?

Zur U 3 in der 4. bis 6. Lebenswoche:

- > Legt Ihr Baby langsam an Gewicht zu?
- > Strampelt es wie beim Radfahren wechselseitig und bewegt dabei seine Arme?
- > Reagiert es auf gut hörbare Geräusche?
- > Kann es in Sitzlage den Kopf allein einige Momente halten?
- > Ballt es beim Schlafen eine Faust um seinen Daumen?
- > Schläft es mit überkreuzten Beinen?
- > Schreit Ihr Baby oft und dabei auffallend schrill?

Zur U 4 im 3. bis 4. Lebensmonat:

- > Macht sich Ihr Kind häufig steif?
- > Verharrt es länger in einer Körperhaltung, wenn es munter ist?
- > Kann es ein Spielzeug mit einer Hand festhalten?
- > Schaut es Ihnen in die Augen?
- > Lächelt es spontan und lacht bei lustigen Spielen?
- > Trinkt es zügig und rhythmisch?

Zur U 5 im 5. bis 7. Lebensmonat:

- > Stützt sich Ihr Kind in Bauchlage mit offenen Handflächen ab?
- > Kann es in der Bauchlage nach einem Spielzeug greifen?
- > Greift es auch sonst nach einem Gegenstand in Reichweite?
- > Sieht es dem Gegenstand nach, wenn er herunterfällt?
- > Dreht es sich von allein vom Rücken auf den Bauch?
- > Greift es nach seinen Füßen und spielt damit?
- > Plappert es fröhlich mit A-Lauten?
- > Reagiert es auf Ansprache und Zurufe?

Zur U 6 im 10. bis 12. Lebensmonat:

- > Kann Ihr Kind auf Händen und Füßen krabbeln?
- > Zieht es sich schon an den Möbeln hoch?
- > Kann es mit gestreckten Beinen sicher sitzen?
- > Greift es mit Daumen und Zeigefinger wie mit einer Pinzette?
- > Spricht es Doppellaute wie Mama und Papa?
- > Reagiert es auf Geräusche?
- > Macht es eine Zeit lang immer die gleichen Bewegungen?
- > Schaukelt es zum Beispiel im Sitzen hin und her?

